



SIS *aktuell*

Statistisches Informationssystem
Kurzinformatik August 2003

Daten • Fakten • Aktuelles

Abfallwirtschaft in Mülheim an der Ruhr



Abfallwirtschaft in Mülheim an der Ruhr

Der neue Standort

Das Service-Zentrum Entsorgung



Mit der Übersiedlung der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH vom Heifeskamp in Dümpten zur Pilgerstraße auf dem Mannesmanngelände wurde ein Kreis geschlossen, der bereits im Oktober 2000 mit der Verschmelzung des städtischen Entsorgungsbetriebes mit der MEG eröffnet wurde.

Nach nur rund 10-monatiger Bauzeit konnten die 260 Mitarbeiter (siehe Tabelle 1) der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH bereits am

19. Mai 2003 das neue Service-Zentrum Entsorgung auf der Pilgerstraße in Besitz nehmen.

Kostenpunkt: Rund 20 Millionen Euro. Neben dem Verwaltungsgebäude für die rund 50 Verwaltungsangestellten wurde dort von HOCHTIEF Construction AG nach Plänen des Mülheimer Architekten Volker Bussmann ein moderner Recyclinghof, eine Werkstatt, eine Tankstelle mit LKW-Waschplatz, eine beheizbare Fahrzeughalle für wasserbefüllte Maschinen und Nutzfahrzeuge sowie eine Sperrmüllsortieranlage errichtet. Kernstück des gesamten Areals ist jedoch die Vergärungsanlage für Bio- und Speiseabfälle, die im Oktober 2003 in Betrieb geht.



Verwertung geht vor

Diese Anlage ist in der Lage, pro Jahr rund 25.000 Tonnen sog. biogene Abfälle zu verwerten. In der Anlage werden vor allem die Inhalte der Mülheimer Biotonnen sowie Abfälle aus der Nahrungsmittelindustrie vergoren. Das beim Gärprozess anfallende Methan- bzw. Biogas wird in zwei Blockheizkraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Die erzeugte Abwärme und Energie wird zur Versorgung des gesamten Geländes (rund 50.000 m²) verwendet. Energieüberschüsse werden in das RWE-Netz eingespeist. Dadurch kann die MEG

komplett auf fossile Energieträger verzichten. Schnellschließende Tore, ein Biofilter sowie der Verzicht auf die Nachrotte des produktionsbedingt anfallenden Gärrestes (ein kompostähnliches Produkt) am Standort tragen im übrigen dazu bei, Geruchsausträge nahezu komplett zu vermeiden.

Moderne Technik für alle

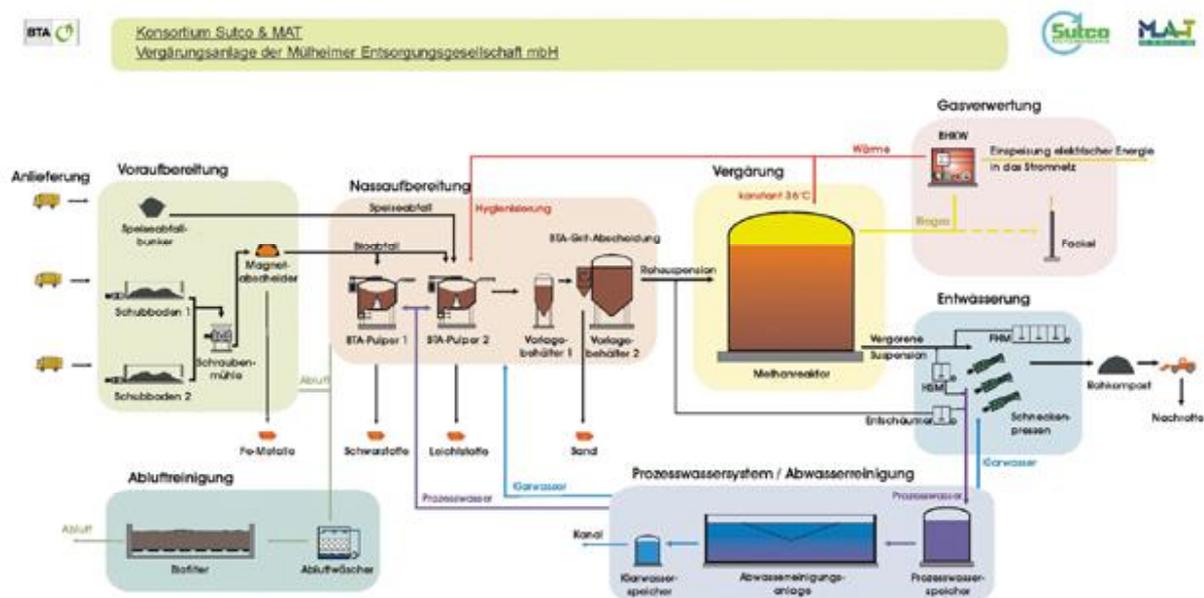
Mit dem Service-Zentrum Entsorgung (SZE) bündelt die MEG sämtliche abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten an einem Standort. Im Frühjahr 2004 wird das Service-Zentrum Entsorgung komplett sein, denn dann sollen sowohl das neue Sonderabfallzwischenlager als auch die eingebaute Restmüllumladestation den Betrieb an der Pilgerstraße aufnehmen. Vor allem der Umschlag des eingesammelten Restmülls in Großraumcontainer, der dann mit Sattelaufliegern zum Müllheizkraftwerk Karnap transportiert wird, verbessert die Sammel- und Transportlogistik der MEG.

Das Service-Zentrum Entsorgung ist in seiner Konzeption einzigartig in NRW. Nirgendwo wurde die komplette Infrastruktur der kommunalen Abfallwirtschaft so gekonnt und so kompakt hinter einer modernen Architektur verpackt wie hier in Mülheim. Kein Vergleich mehr zum beengten Heifeskamp, wo kaum genügend Arbeits- und Stellflächen vorhanden waren.

Der neue Recyclinghof am SZE ist großzügig gestaltet und ermöglicht auch bei großem Andrang die rasche Abwicklung von Anlieferungen. Die zentralere Lage - man ist gut einen Kilometer näher an das Stadtzentrum herangerückt - hat dafür gesorgt, dass der neue Standort von den Mülheimer BürgerInnen sofort gut angenommen wurde.

Zumal man nun im Info-Center des Verwaltungsgebäudes auch sämtliche administrativen Dinge rund um die Themen Abfall und Straßenreinigung regeln kann: Sei es die Abholung von Sperrmüll beantragen, Mülltonnen an-, ab- oder ummelden, eine Auskunft zum Gebührenbescheid erfragen oder einfach nur einen Laubsack kaufen.

So funktioniert die Vergärungsanlage



Aufbruch in die Zukunft

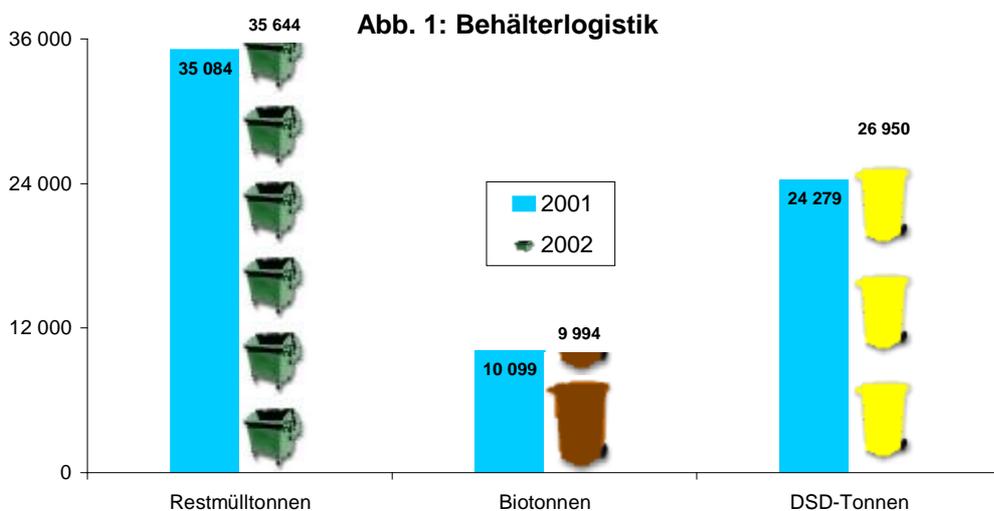
Nach fast 40 Jahren Betrieb wurde der beengte Standort Heifeskamp von der MEG nahezu vollständig – bis auf das Sonderabfallzwischenlager - geräumt. Damit ist der Weg frei für die Realisierung des geplanten Teilraumzentrums am Heifeskamp. Gleichzeitig stärkt der Bau der Umgehungsstraße Mannesmannallee und die damit einhergehenden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Mellinghofer Straße den dort bereits bestehenden Zentrumsteil. Insgesamt bekommt Dümpten dank der Umsiedlung der MEG einen attraktives und zukunftsfruchtiges Teilraumzentrum mit einer hohen Verweilqualität.

Mit dem Bau des SZE wurde letztlich auch eine alte politische Forderung des Rates der Stadt Mülheim erfüllt: Nämlich den Aufbau einer ökologischen und zukunftsweisenden Abfallwirtschaft voranzutreiben. Das SZE und vor allem die Vergärungsanlage werden die vom Gesetzgeber geforderte Entsorgungssicherheit für Mülheim über Jahrzehnte hinaus sichern helfen und bilden für die MEG eine ausgezeichnete Basis für die Zukunft.

Abfallwirtschaft im Überblick

Behälterlogistik

Holsystem



Zu den Kernaufgaben der MEG gehört die Leerung der rund 74.000 Restmüll-, Papier-, DSD- und Biotonnen.

Das Holsystem besteht aus der Papiertonne, der grünen Restmülltonne, der braunen Biotonne und der gelben DSD-Tonne (Duales System Deutschland AG).

Bringsystem

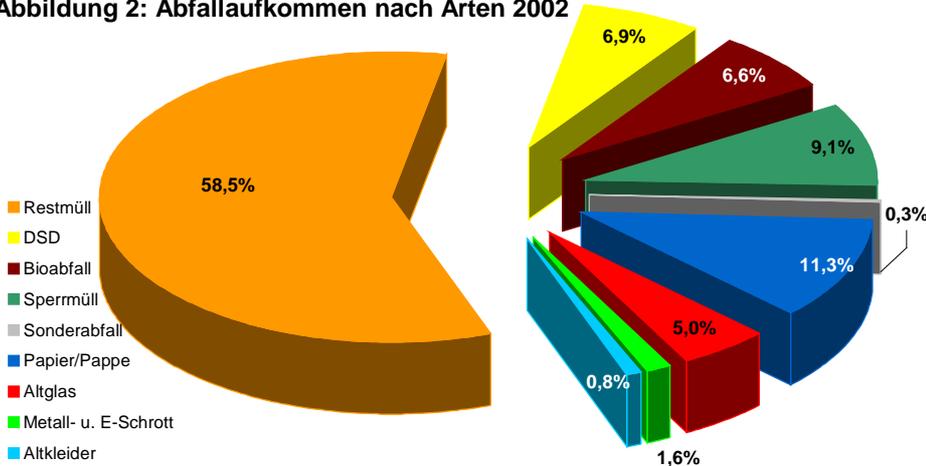
Im Stadtgebiet können die Einwohnerrinnen und Einwohner an 245 Standorten Papier, Pappe und Altglas entsorgen. Jeder Standort steht durchschnittlich 705 Einwohnern zur Entsorgung von Altpapier und -glas zur Verfügung.

Haushaltsmüll

Die Abfallmenge im Jahre 2002 betrug 84.125 t und blieb damit geringfügig unter der des Jahres 2001 (85.654 t). Hauptbestandteil des Abfalls war sowohl 2002 wie 2001 der Restmüll, mit einem Anteil von über 58 % (s. Abbildung 2). Mit Ausnahme von Papier / Pappe

(2002: 11,3 % / 2001: 12,5 %) blieben die anderen Abfallarten (s. Tabelle 3) unter einem Anteil von 10 %.

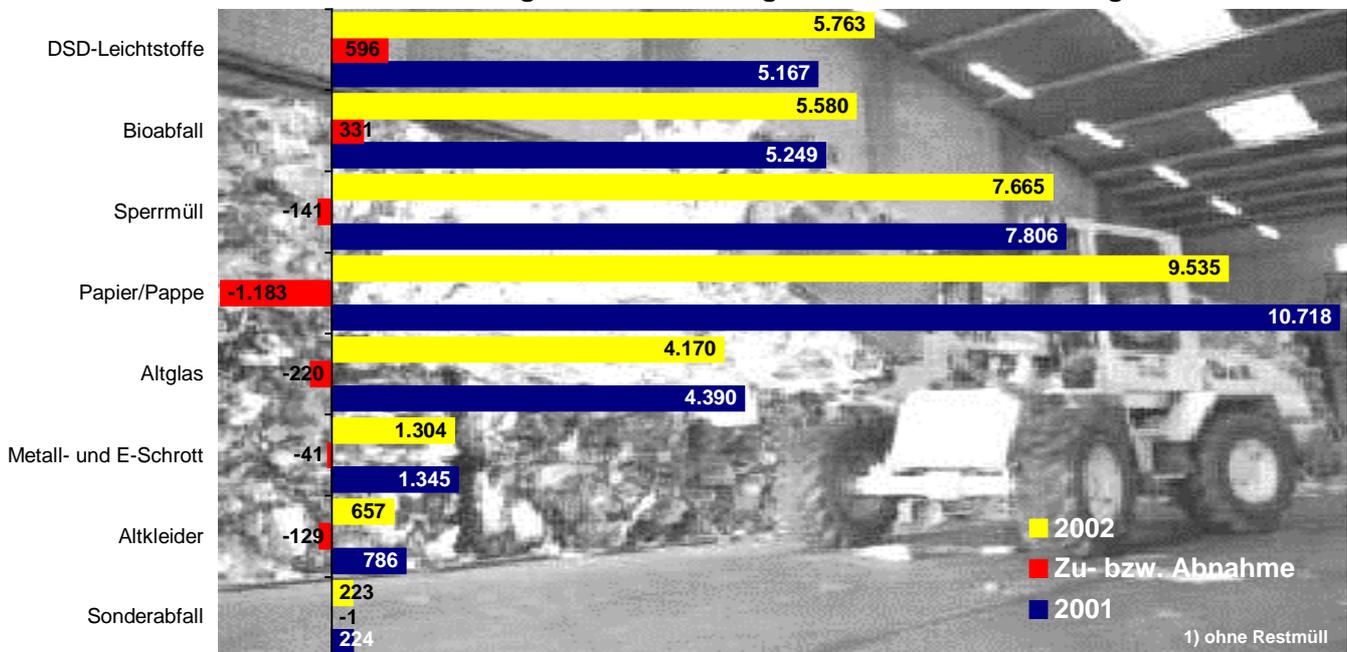
Abbildung 2: Abfallaufkommen nach Arten 2002



Das Müllaufkommen je Haushalt betrug 2002 durchschnittlich 1.003,9 kg, das waren 19,3 kg pro Woche. In dieser Menge sind alle Abfallarten (Sperrmüll, DSD-Leichtstoffe, Bio- und Sonderabfall, Altpapier, -glas, -kleider, Metallschrott, Restmüll) enthalten. Im letzten Jahr wurden pro Einwohner (s. Tabelle 4) 55,1 kg Papier / Pappe und 24,1 kg Glas gesammelt, 11 % bzw. 4,9 % weniger als 2001.

den pro Einwohner (s. Tabelle 4) 55,1 kg Papier / Pappe und 24,1 kg Glas gesammelt, 11 % bzw. 4,9 % weniger als 2001.

Abb. 3: Abfallsammelmenge aus Haushaltungen und Getrenntsammlung ¹ in t



Sonderabfallsammlung

Um den Hausmüll von Schadstoffen (s. Tabelle 5) zu entfrachten, bietet die MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH neben der kostenlosen Abgabe am Recyclinghof (Pilgerstraße 25) auch einen kostenlosen Sammelservice mit dem Schadstoffmobil (s. Abbildung 4) an. Im Jahre 2002 betrug das Sonderabfallaufkommen rd. 223 t, 7 % mehr als im Jahr davor (2001: 208 t).

Die Sammelmenge der Gewerbe- und sonstigen Siedlungsabfällen (s. Tabelle 6) verringerte sich von 2001 auf 2002 um 1050,71 t oder 17,14 % auf 5080,25 t.

Straßenreinigung und Winterdienst

Neben der Kernaufgabe der Müllentsorgung ist die MEG auch für die Straßenreinigung und den Winterdienst zuständig. Jede Woche werden über 880.000 m Straßen der verschiedenen Kategorien durch die MEG gereinigt.

Im Winter 2001/2002 setzte die MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH bei 23 Streueinsätzen 570 t Salz ein, um Straßen und Gehwege von Eis und Schnee zu befreien. Dies entspricht einer Anzahl von rund 1.140.000 haushaltsüblichen Salzpaketten.

Dienstleistungen für Gewerbe, Handel und Industrie

Als Voll-Service-Dienstleister im Umweltbereich hat die MEG natürlich nicht nur den Mülheimer BürgerInnen, sondern auch den zahlreichen Gewerbe- und Industriebetrieben einiges zu bieten. Aus dem gesamten Spektrum der Entsorgungsdienstleistungen schnürt der MEG-Vertrieb interessierten Kunden und Betrieben je nach Bedarf ein „Rund-um-Sorglos-Paket“. Das reicht von der Containergestellung für Bauschutt und Grünabfälle über den Abfalltransport bis hin zur kompletten Werksentsorgung einschließlich Flächen- und Straßenreinigung.

Anfragen zu Dienstleistungen für Gewerbe, Handel und

Industrie bitte an den MEG-Vertrieb:

Telefon: 9 96 60 - 510

Fax: 9 96 60 - 509

E-Mail: service@meg-mbh.de

Ansprechpartner für kommunale Dienstleistungen:

Abfallberatung / Sperrmüll:

Telefon: 9 96 60 - 999 / - 260

Fax: 9 96 60 - 269

E-Mail: buergerservice@meg-mbh.de

Gebührenberatung Abfall u. Straßenreinigung:

Telefon: 9 96 60 - 222

Fax: 9 96 60 - 249

E-Mail: gebuehren@meg-mbh.de

Öffnungszeiten MEG-Recyclinghof, Pilgerstr. 25:

Montag bis Freitag:

8.⁰⁰ bis 14.⁰⁰ Uhr

2. und 4. Dienstag im Monat:

8.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr

1. Samstag im Monat:

8.⁰⁰ bis 13.⁰⁰ Uhr

Anschrift: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH,
Pilgerstr. 25, 45473 Mülheim an der Ruhr
www.meg-mbh.de

Dieser Bericht entstand in Zusammenarbeit mit der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH.

 Mülheimer Entsorgungsgesellschaft Pilgerstr. 25, 45473 Mülheim an der Ruhr	Stab Kommunale Entwicklungsplanung und Stadtforschung, Heinrich-Melzer-Str. 1 45468 Mülheim an der Ruhr
Volker Meertz (02 08 / 99 66 0 - 104 Fax: 02 08 / 99 66 0 - 109 e-mail: volker.meertz@meg-mbh.de	Herr Thoer (02 08 / 4 55 68 12 Fax: 02 08 / 4 55 68 99 e-mail: Klaus.Thoer@stadt-mh.de

Tabellenteil

Tabelle 1:
Personal und Fuhrpark der MEG

Merkmal	2002	2001
Personal:		
Angestellte	39	25
ArbeiterInnen	220	232
Insgesamt	259	257
Fuhrpark (Fahrzeuge):		
Abfallwirtschaft	25	25
Straßenreinigung	27	28
Winterdienst	7	7
Schadstoffmobil	1	1
Containerdienst	10	10
Insgesamt	70	71

Tabelle 2: Behälterlogistik der MEG

Merkmal	2002	2001
Behälterlogistik (Holsysteme):		
Papiertonnen	1.296	89
Restmülltonnen	35.644	35.084
Biotonnen	9.994	10.099
DSD-Tonnen	26.950	24.279
Behälterlogistik (Bringsysteme):		
öffentliche Stellplätze für Papier, Pappe und Altglas	245	245
Anzahl Reviere/Woche:		
Restmüll	70	75
Biotonne	20	20
Sperrmüll	4	4
DSD ¹	40	40
PPK ²	15	15

1) Duales System DeutschaInD AG 2) Papier / Pappe / Karton

**Tabelle 3: Abfallsammelmenge aus Haushaltungen
und Getrenntsammlung in t**

Abfallart	2002		2001	
	absolut	vH	absolut	vH
Restmüll	49.228	58,52	49.969	58,34
DSD-Leichtstoffe	5.763	6,85	5.167	6,03
Bioabfall	5.580	6,63	5.249	6,13
Sperrmüll	7.665	9,11	7.806	9,11
Sonderabfall	223	0,27	224	0,26
Papier/Pappe	9.535	11,33	10.718	12,51
Altglas	4.170	4,96	4.390	5,13
Metall- und E-Schrott	1.304	1,55	1.345	1,57
Altkleider	657	0,78	786	0,92
Insgesamt	84.125	100	85.654	100

**Tabelle 4: Abfälle aus Haushal-
tungen und Getrenntsammlung in
kg pro Einwohner**

Abfallart	2002	2001
Restmüll	284,58	288,60
DSD-Leichtstoffe	33,31	29,84
Bioabfall	32,26	30,32
Sperrmüll	44,31	45,08
Sonderabfall	1,29	1,29
Papier/Pappe	55,12	61,90
Altglas	24,11	25,35
Metall- und E-Schrott	7,54	7,77
Altkleider	3,80	4,54
Insgesamt	486,31	494,70

Quelle: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

Tab. 5: Sammelmenge Sonderabfälle in Mülheim in t

Abfallart	2002	2001
sonst. Konzentrate	0,325	0,366
quecksilberhaltige Abfälle	0,013	0,016
Dispersionsfarbe	78,858	72,714
Altöl	16,200	16,697
Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen	2,952	3,320
Aufsaug- u. Filtermaterialien, Wischtücher u. Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	1,056	7,587
Feuerlöscher	2,130	5,281
Ölradiatoren	9,269	-
Transformatoren und Kondensatoren	0,024	-
anorganische Laborchemikalien	0,119	0,223
organische Laborchemikalien	0,122	0,305
Bleibatterien	20,437	23,763
Ni-Cd-Batterien	0,036	0,109
Baustoffe auf Asbestbasis	5,221	10,792
Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze	39,001	36,556
Lösemittel	24,400	25,793
Säuren	0,293	0,229
Laugen	0,503	0,189
Photochemikalien	0,555	0,356
Medikamente	2,878	1,540
Pestizide	0,439	0,481
Leuchtstoffröhren	1,975	1,671
Batterien	15,755	-
Insgesamt	222,561	207,988

Tabelle 6: Sammelmenge Gewerbe- und sonstige Siedlungsabfälle in t / a

Abfallart	2002	2001
Asbest	182,24	28,64
Bitumen	80,44	
Straßenaufbruch teerfrei	-	35,30
Bauschutt	2.542,02	3.162,66
Bauschutt verunreinigt	34,70	-
Baumischabfall	1.050,32	1.370,80
Beton	561,78	523,94
Dachpappe	-	18,96
Dachziegel	5,38	
Erde + Steine	15,92	600,52
Erde + Steine verunreinigt	71,90	-
Garten + Parkabfälle	63,22	67,70
Holz natur	190,24	250,82
Holz behandelt	254,92	-
Mineralwolle	27,17	17,58
Stammholz	-	54,04
Insgesamt	5.080,25	6.130,96

Quelle: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

Tabelle 7: Straßenreinigung

Straßenart	laufende Reinigungs- meter / Woche	
	2002	2001
öffentliche Straßen mit Anliegerverkehr (B1) öffentliche Straßen mit Anliegerverkehr (C1)	399.316	399.316
Straßen von innerörtlicher Bedeutung (B2) Straßen von innerörtlicher Bedeutung (C2)	284.974	284.974
Straßen von überörtlicher Bedeutung (B3) Straßen von überörtlicher Bedeutung (C3)	141.723	141.723
Fußgängerbereich (D)	57.518	57.518
Gesamt	883.531	883.531

Quelle: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

Tabelle 8: Winterdienst ¹

Merkmal	2001/2002	2000/2001
Streueinsätze	23	24
Schneeräumungen	3	2
verbrauchtes Salz in t	570	594

1) jeweils nur vom 1.11. bis 31.3.

Quelle: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

Auszug aus der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Mülheim:

Öffentliche Straßen die dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerverkehrsstraßen):

B 1 = Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg, Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn.

C 1 = Reinigungspflicht der Stadt für den Gehweg (ohne Winterwartung) und die Fahrbahn

Öffentliche Straßen überwiegend von innerörtlicher Verkehrsbedeutung:

B 2 = Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg, Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn.

C 2 = Reinigungspflicht der Stadt für den Gehweg (ohne Winterwartung) und die Fahrbahn.

Öffentliche Straßen von überörtlicher Verkehrsbedeutung:

B 3 = Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg, Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn.

C 3 = Reinigungspflicht der Stadt für den Gehweg (ohne Winterwartung) und die Fahrbahn.

D = Reinigungspflicht der Stadt für öffentliche Straßen im Fußgängerbereich (ohne Winterwartung).

Standorte

des MEG Schadstoffmobils:

Altstadt II	MEG Recyclinghof
Styrum	Sportplatz Moritzstraße
Dümpten	Boverstraße / Nordbad
Heißen	Yorkstraße / Wennemannbad
Saarn	Parkplatz Mintarderstraße / Saarner Auenweg
Selbeck	Parkplatz Kirche
Broich	Großparkplatz Stadthalle
Speldorf	Saarner Straße Höhe Lierberg

der Container für Altpapier / -glas

des MEG Recyclinghofs

siehe nachstehende Karte.